

Morgen – Meeting vom 05. Mai 2017

Fundamentale Rahmenbedingungen

Europas Börsen feiern derzeit gute Unternehmensbilanzen („die Unternehmen liefern, was man von ihnen erwartet“), positive Konjunkturdaten (Einkaufsmanagerindizes Spanien und Italien lagen deutlich / sehr deutlich über den Konsenserwartungen) und preisen nach der vorgestrigen TV Debatte in Frankreich einen Sieg Macrons am Sonntag ein.

Rekorde, Mehrjahreshochs, Impulshochs Überall in Europa.

In diesem Umfeld legte auch der Euro deutlich zu – Belastungsfaktoren im Bezug auf die Konjunkturentwicklung werden aktuell noch nicht gehandelt), Renten stehen unter Druck (geringerer Absicherungsbedarf und Erwartung steigender US-Zinsen), gleiches gilt für Gold.

Massiv unter Druck steht aktuell der Öl-Preis – Gründe: Überversorgung durch US-Öl-Produktion und in Libyen deutet sich eine weitere Produktionssteigerung an – zwei verfeindete Fraktionen im innerlibyschen Konflikt nähern sich politisch an. Preisverfall in Kupfer, Eisenerz und Steinkohle belastet Rohstoffbörsen – man erwartet sinkende Nachfrage aus China.

US-Börsen kommen dagegen aktuell nicht von der Stelle. Kommentare der Fed sind abgehakt, jetzt liegt der Fokus auf dem heutigen US-Arbeitsmarktbericht. 14:30 Uhr erwarten wir die Zahlen – diese werden jetzt bestätigen oder widersprechen, ob im Juni mit einer US-Zinserhöhung gerechnet werden kann / muss.

Erwartet werden 194.000 neue Stellen ex Agrar im April (nach 98.000 im März), Arbeitslosenquote erw.: 4,60 nach 4,50. Anstieg der durchschnittlichen Stundenlöhne 0,30% nach 0,20%.

Fundamentale Rahmenbedingungen

Es gab gestern noch eine Schrecksekunde an den US-Märkten: Ein Kongressausschuss stimmte für den Ausstieg aus der Bankenregulierung von Obama – Sorge, dass Trump die Großbanken bei einer Neuordnung des Bankwesens aufspalten könnte.

Trump feierte zudem gestern einen Erfolg: Repräsentantenhaus stimmte gestern für Abschaffung von Obamas Gesundheitsreform – jetzt muss das noch durch den Senat.

US-Konjunkturdaten zeigen über Lohnstückkosten anziehende Inflation an – das unterstreicht Einschätzung der Fed, dass US-Konjunktur gut läuft und Zinsanhebung im Juni zu erwarten ist.

Händler bescheinigen Börse allerdings ausgesprochen hohe Robustheit – wird mit guten Unternehmenszahlen begründet.

Risiken:

- Macron gewinnt nicht die Wahl
- US-Arbeitsmarktbericht fällt schwach aus